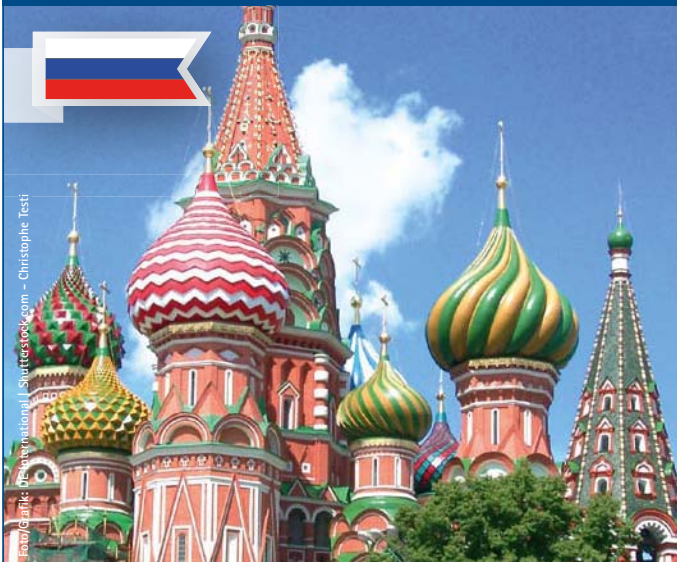




Brexit – Größtes Risiko ist die Unsicherheit

09/2016

Beratungstag Russland



- **13. Oktober 2016**
Termine nach Vereinbarung
pro Gespräch ca. 1 Stunde
- **Industrie- und Handelskammer Dresden**
Langer Weg 4 | Raum 009

Die Repräsentantin der Deutsch-Russischen
Auslandshandelskammer wird Ihnen in
einem einstündigen Gespräch für Fragen
zur Verfügung stehen und Sie beraten.

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Industrie- und Handelskammer Dresden | Anmeldung: Antonia Kalisch
Langer Weg 4 | 01239 Dresden | Telefon: 0351 2802-179 | Fax: 0351 2802-7179
kalisch.antonina@dresden.ihk.de | www.dresden.ihk.de

Beratungstag ASEAN Malaysia | Philippinen | Singapur | Vietnam



- **25. November 2016**
Termine nach Vereinbarung
pro Gespräch ca. 1 Stunde
- **Industrie- und Handelskammer Dresden**
Langer Weg 4

Vertreter der Auslandshandelskammern
informieren in einstündigen Beratungs-
gesprächen über Markteintritts- sowie
Geschäftschancen der jeweiligen Region.

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Industrie- und Handelskammer Dresden | Anmeldung: Antonia Kalisch
Langer Weg 4 | 01239 Dresden | Telefon: 0351 2802-179 | Fax: 0351 2802-7179
kalisch.antonina@dresden.ihk.de | www.dresden.ihk.de

Brexit – Größtes Risiko ist die Unsicherheit

Zwei Wochen nach dem Referendum der Briten gegen einen weiteren Verbleib in der EU befragten die IHKs mehr als 5.600 Unternehmen zu den Konsequenzen des Referendums für ihr Geschäft. Fazit der Umfrage: Vieles ist noch ungewiss.

Unsicherheit schafft Risiken. Aber man kann sich wappnen. Die Unternehmen erwarten laut Umfrage beim Export-Geschäft nach Großbritannien einen Rückgang. Auch politische und rechtliche Unsicherheiten werden als Risiken bewertet. Die Ergebnisse der DIHK-Erhebung stehen unter **www.dresden.ihk.de** (docID D67280).

Es gibt viele Unwägbarkeiten rund um den Brexit und sie sind in den Wochen nach dem Referendum nicht weniger geworden. Dazu tragen neben der Ungewissheit über den Brexit-Fahrplan auch das politische Machtvakuum in Großbritannien, innerparteiliche Zwiste und Mutmaßungen über die Reaktion(en) (in) der EU bei. Für deutsche Exportunternehmen ist der Ausstieg der Briten aus der EU ein Unsicherheitsfaktor mehr in einer ohnehin schon reichlich instabilen und in ihrer Wachstumsentwicklung immer wieder durch neue Krisenherde beeinträchtigten Weltwirtschaft.

Vorbeugende Maßnahmen

Auch wenn die Impacts aus dem Brexit noch schwer auszurechnen sind, können sich deutsche Exportunternehmen doch schon mit vorbeugenden Maßnahmen gegen Risiken wappnen.

Empfohlen wird:

- die Währungsrisiken EUR-GBP im Unternehmen genau unter die Lupe zu nehmen und immer wieder zu überprüfen (das Pfund ist Anfang Juli auf ein historisches Tief gesunken),
- den Kontakt und die Kommunikation mit den Kunden und Lieferanten in UK zu suchen und, wo immer möglich und nötig, zu vertiefen,
- die Risiken, denen Geschäftskunden in UK aufgrund des Brexit ausgesetzt sind zu analysieren, um zum Beispiel auf Auftragsrückgänge vorbereitet zu sein,
- die Wertschöpfungskette mit Einbezug des UK auf Schwachstellen zu überprüfen,
- bestehende rechtliche und vertragliche Verbindungen in UK zu überprüfen und, wo notwendig, die Modalitäten allenfalls anzupassen,
- zusätzliche Kosten und mehr administrativen Aufwand wegen strenger Grenzkontrollen, neuer Vorschriften und Regularien und wieder eingeführten Abgaben (z. B. Zolltarife) frühzeitig zu berücksichtigen,
- einzukalkulieren, dass für die Rekrutierung von Personal und die Sendung von Mitarbeitenden nach UK künftig allenfalls mehr administrativer Aufwand entstehen könnte,
- die Fiskallandschaft gut im Auge zu behalten.

Offene Fragen

Welche Industrien und Branchen in UK am stärksten vom Brexit betroffen sind, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt

noch nicht sagen. Bekannt ist jedoch, dass sich im Vorfeld zum Referendum vor allem Life Sciences, Automotive und Aerospace für einen Verbleib in der EU stark gemacht haben. Vermutlich mit gutem Grund.

Auch manch andere Fragen zu den Auswirkungen des Brexit lassen sich derzeit nur unzureichend oder gar nicht beantworten. Das Mutmaßen wird noch geraume Zeit anhalten. Bis die Verhandlungen zum Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU abgeschlossen sein werden, dürften mindestens zwei Jahre ins Land gehen.

Die folgenden Fragen und Antworten versuchen die Folgen des Brexit für deutsche Unternehmen einzugrenzen:

Die Briten haben am 23. Juni für den EU-Austritt gestimmt. Kämpfen deutsche Unternehmen jetzt in Großbritannien mit ähnlichen Zollbarrieren wie in der Schweiz?

Nein, zur Panik besteht kein Anlass. Für deutsche Unternehmen, die nach Großbritannien exportieren, ändert sich zunächst gar nichts. Großbritannien bleibt nach dem Brexit Teil der Europäischen Union. Ernst wird es erst nach Abschluss der Austrittsverhandlungen, die sich locker über zwei Jahre hinziehen können.

Droht das Ende des freien Warenverkehrs?

Das lässt sich momentan schwer abschätzen. Es ist ja noch nicht sicher, ob der Brexit politisch umgesetzt wird. Entscheidende Frage wird dabei sein: Wird man es hinbekommen, die EU-Mitglied-

2 » Sachsen global

4 » Länder und Märkte

6 » Markt- und Länderveranstaltungen

11 » Messen und Ausstellungen

18 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

20 » Fort- und Weiterbildung

25 » Geschäftsverbindungen

30 » Außenwirtschaftspraxis

32 » Impressum

schaft der Briten durch ein Freihandelsabkommen zu ersetzen? Falls ja, entscheidet da jedes Detail.

Welche Szenarien sind denkbar?

Im Idealfall verständigen sich Großbritannien und die EU auf ein praktikables und großzügiges Freihandelsabkommen. So etwas gibt es mit Norwegen und der Schweiz. Das hieße: Weiter keine Beeinträchtigung des freien Warenverkehrs, es fielen keine möglichen Zölle an. Großbritannien würde von den rund 40 EU-Freihandelsabkommen profitieren, ohne jedoch in Brüssel mitbestimmen zu können. Dieses Szenario wäre für die Wirtschaft beider Seiten die wünschenswerte Variante. Sollte eine wirtschaftliche Isolation Großbritanniens Resultat der Verhandlungen sein, würden die WTO-Regeln mit einem Drittstaat Anwendung finden. Es würden wieder Zölle erhoben und Großbritannien müsste alle Freihandelsabkommen einzeln nachverhandeln.

Was will die Politik?

Momentan ist alles unsicher. Wichtig ist, dass mit kühlem Kopf verhandelt wird, ohne die wirtschaftliche Dimension aus den Augen zu verlieren.

Würden Handelshürden die deutsche Wirtschaft überhaupt treffen? Sechs von zehn in Großbritannien tätigen deutschen Unternehmen haben er-

klärt, sie würden ihr Engagement nach dem Brexit ohnehin zurückfahren.

Drohen heißt noch lange nicht machen. Jeder Unternehmer wird versuchen, seine Geschäfte aufrechtzuerhalten. Niemand gibt freiwillig eine Produktion oder Kundenkontakte in Großbritannien auf. Das wäre aus wirtschaftlicher Sicht auch absurd. Das Vereinigte Königreich ist drittgrößter Abnehmer deutscher Exporte weltweit. Die deutsche Wirtschaft liefert jährlich Waren für rund 90 Mrd. Euro auf die Insel.

Was passiert, wenn ein Freihandelsabkommen zwischen Großbritannien und der EU scheitert?

Eines wäre sicher: Der Handel würde belastet und teurer. Dann gelten automatisch die Zollbestimmungen, die im Rahmen der Welthandelsorganisation WTO (World Trade Organisation) ausgehandelt wurden. Wir bekämen dann eine Zollspanne in etwa auf dem Niveau, wie sie derzeit zwischen der EU und den USA im Zuge von TTIP ausgehandelt wird. Die Zollspannen liegen hier im Durchschnitt bei 2,5 Prozent.

Hätte diese Zollspanne spürbaren Einfluss auf die Wirtschaft?

Mit Sicherheit würde das Wachstum und Jobs kosten. In Berlin hat DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben die Politik darauf hingewiesen, dass das Handelsgeschäft mit Großbritannien

bislang bundesweit etwa 750.000 Arbeitsplätze gesichert hat.

Kommt auf die Exportunternehmen auch mehr Bürokratie zu?

Das ist fast sicher. Das betrifft zum Beispiel unterschiedliche Rechtsanforderungen und Regularien oder aufwendige Zertifizierungs- und Prüfverfahren. Kommt man in diesen Punkten zu keiner vernünftigen Einigung, würde das den Unternehmen das Leben verdammt schwer machen. Politisch sind die Fronten derzeit ziemlich verhärtet. Es sind da vermutlich sehr zähe Verhandlungen zu erwarten.

Wann ist mit spürbaren Handelsbarrieren zu rechnen?

Wie bereits gesagt: Vorläufig passiert nichts. Entscheidend ist der Abschluss des Austrittsabkommens.

Die EU drängt beim Brexit massiv auf das Tempo. Die Frage ist: Was bringt das der Wirtschaft?

Gar nichts. Die Interessen der Wirtschaft haben beim Brexit grundsätzlich keine Rolle gespielt. Die Unternehmen Europas und Großbritanniens haben sich mehrheitlich für Europa ausgesprochen. Aber offensichtlich nicht deutlich und engagiert genug.

bearb. Robert Beuthner und
Michael Matthes, IHK München

SACHSEN GLOBAL

In Japan erfolgreich

Japan verfügt über eine breit aufgestellte, technologisch hoch entwickelte und exportorientierte Wirtschaftsstruktur. Wie Deutschland ist Japan jedoch arm an Rohstoffen und ist in dieser Hinsicht stark von Importen abhängig. Im vergangenen Jahr konnten sächsische Exporte nach Japan ein deutliches Plus von 10 Prozent zum Vorjahr verzeichnen. Kein Wunder

also, dass die Unternehmerreisen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) nach Japan traditionell zu den nachgefragtesten Projekten der WFS und zu den erfolgreichsten gehören. Auch von der jüngsten Reise sächsischer Automobilzulieferer in das Land der aufgehenden Sonne (11. bis 18. Juni 2016) können gute Ergebnisse vermeldet werden.

So haben die FEW Fahrzeugelektrikwerk GmbH & Co. KG aus Zwenkau und der japanische Zulieferer Kurokawa Press Co., Ltd. eine vertragliche Vereinbarung über ihre zukünftige Zusammenarbeit geschlossen. FEW beliefert weltweit Fahrzeugscheibenhersteller mit Lötanschlüssen und ist das führende Unternehmen in dieser Sparte europaweit. Kurokawa Press stellt

Präzisionsstanzteile für die Automobil-Branche her und wird FEW damit in Zukunft beliefern. Der Vertrag sieht als Erstes die Herstellung eines eigens für die FEW angefertigten Werkzeugs für Präzisionsstanzteile vor. Zudem sind weitere Projekte geplant. „Nach dem ersten Kontakt der beiden Unternehmen auf der Deutschlandreise der Firmen aus Yonezawa im November 2015 sowie drei weiteren Treffen in Japan und Zwickau ist diese Vertragsunterzeichnung nun ein erfreulicher Höhepunkt dieser Reise“, so Peter Nothnagel, Geschäftsführer der WFS.

Von großer Bedeutung für die japanischen Automobilzulieferer ist zudem das Thema „Qualitätssicherung“. Die Firma Qualitas Dienstleistungsgesellschaft mbH aus Chemnitz – Spezialdienstleister im Bereich Qualitätssicherung – hat mit der Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen überzeugen können. Interessensbekundungen von HITACHI Automotive Systems, Ltd. und Nagano Keiki Co., Ltd. sind noch vor Ort erfolgt. Der bereits bestehende Kontakt mit Toyota Tsusho wurde vertieft. Gerd Wagner von Qualitas ergänzt: „Besonders bei Problemen mit Lieferanten aus unseren Kerneinsatzgebieten Mitteldeutschland und Bayern sowie über

unsere Partner in Polen, Tschechien und Brasilien können wir den japanischen Unternehmen zur Seite stehen.“

Im Rahmen eines Besuches der sächsischen Delegation bei Nagano Keiki – einem weltweit agierenden Spezialisten für Sensortechnik – wurde außerdem vereinbart, dass in den kommenden Monaten die Kooperationsmöglichkeiten mit sächsischen Automobilzulieferern intensiv geprüft werden. Erste gemeinsame Vorhaben wurden auf einem B2B-Forum mit japanischen Unternehmen besprochen.

Das Interesse an einer Zusammenarbeit ist generell auf beiden Seiten sehr groß. Bereits im Oktober wird wieder eine Delegation von Unternehmen aus dem japanischen Yonezawa in Sachsen erwartet. Die Einladung der Industrie- und Handelskammer Chemnitz zu deren Automobilkongress am 25. und 26. Oktober in Zwickau haben die japanischen Automobilzulieferer bereits angenommen.

Jakub Kleinschmidt, Geschäftsführer der Telegärtner Gerätebau GmbH aus Klingenberg, erklärt: „Geschäfte werden zwischen Menschen gemacht. Reisen wie diese helfen, das Zielland besser kennenzulernen und unter-

schiedliche Mentalitäten zu verstehen. Zudem haben wir in diesem Rahmen wertvolle Kontakte auf Führungs- bzw. Entscheidungsebenen knüpfen können, die es nun auszubauen gilt.“

Auch das Netzwerk der Automobilzulieferer Sachsen (AMZ) zieht positiv Bilanz. Netzwerkmanager Dirk Vogel, selbst Teilnehmer der Japan-Reise: „Die Reise war sehr erfolgreich für die sächsische Delegation. Es ist uns gelungen, das Interesse der großen Automobilzulieferer Denso und Hitachi zu wecken. Nun sollen Gespräche in den deutschen Zentralen zu Entwicklungsthemen mit Schwerpunkt Sensorik und weiteren Möglichkeiten für sächsische Zulieferbetriebe stattfinden – ein voller Erfolg!“ Auch in Zukunft soll der Markt Japan im AMZ eine große Rolle spielen. Geplant werden bereits heute weitere Unternehmensreisen, Workshops und Informationsveranstaltungen.

Die Reise nach Japan hatte die WFS gemeinsam mit ihren Partnern, der IHK Chemnitz und dem Netzwerk der Automobilzulieferer Sachsen sowie mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, organisiert.

Sylvia Weiß, WFS



Foto: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Marktchancen und Geschäftsmöglichkeiten für sächsische Unternehmen in Kanada und den USA

Nicht nur durch die Schlagworte TTIP und CETA sind diese beiden Länder derzeit im Fokus der europäischen Wirtschaft. Generell haben die USA für die deutsche Wirtschaft aufgrund ihrer enormen ökonomischen Zugkraft eine herausragende Bedeutung. Im Jahr 2015 ist das Land sogar zum wichtigsten Handelspartner Deutschlands angestiegen.

Trotz einer gemeinsamen Sprache und direkter Nachbarschaft ist Kanada jedoch unbedingt gesondert zu betrachten. Kanada rangiert unter den Top 20 der künftigen Zielländer für sächsische Unternehmen. Parallelen zu Europa sind hier viel mehr zu finden und zeigen sich vor allem in Kanadas gemäßigter Außenpolitik und im Gesundheitssystem.

In den Beziehungen **USA**–Deutschland haben die deutschen Ein- und Ausfuhr in den letzten Jahren stetig zugenommen. Kfz und -Teile nahmen 2015 bei den deutschen Ausfuhrprodukten mit 28 Prozent den höchsten Anteil ein. Da-

bei stehen die USA in der Rangfolge der deutschen Ausfuhr an erster Stelle.

Haupttreiber der US-Wirtschaft bleibt bis auf Weiteres der private Konsum, der im vergangenen Jahr erstmals seit 2005 wieder real um mehr als 3 Prozent zulegen konnte. Die fortschreitende Arbeitsmarkterholung, anziehende Haushaltsvermögen und Reallöhne sowie die nach wie vor attraktiven Finanzierungsbedingungen sorgen auch 2016 für ein günstiges Konsumumfeld. Hinzu kommen die gesunkenen Benzinpreise, die zusätzliche Ausgabenspielräume schaffen.

Expansiv wirkt auch ein im Dezember verabschiedetes Verkehrsinfrastrukturpaket, mit dem bis 2020 neue Bundesausgaben von über 300 Mrd. US-Dollar autorisiert wurden. Die Ausgabemöglichkeiten der Bundesstaaten und Kommunen haben sich unterdessen ebenso vergrößert. Höhere Steuereinnahmen dürften hier vielerorts zusätzliche Investitionsprojekte ermöglichen. Andererseits

gibt es auch Sektoren, in denen das Investitionsklima weiterhin gut ist. Hierzu zählen der Bausektor und die Automobilwirtschaft, die Chemieindustrie und andere Produktionsbereiche, die von den niedrigen Energie- und Rohstoffpreisen profitieren, sowie verschiedene Konsumgüterbranchen.

Potenzielle Investoren und Unternehmen, die exportieren wollen, sollten bei ihrer Entscheidung über den Markteintritt das Stärken-Schwächen-Profil des Standorts und die damit verbundenen Chancen und Risiken (SWOT-Analyse) berücksichtigen (siehe links unten).

GTAI

In **Kanada** erwarten Experten für 2017 aufgrund der verbesserten Rahmenbedingungen eine weitere Beschleunigung des Wirtschaftswachstums. Laut IWF dürfte das BIP real um 2,3 Prozent zulegen. Die Analysten setzen dabei auf eine weiterhin lebhaftere Binnenkonjunktur, die sowohl vom soliden privaten Verbrauch als auch von den wieder anziehenden öffentlichen und privaten Investitionen getragen wird. Hinzu kommen die positiven Konjunkturaussichten für die USA, die der Nachfrage nach kanadischen Produkten und Dienstleistungen südlich der Grenze zusätzlichen Schub verleihen dürften.

Das im März 2016 von der kanadischen Regierung angekündigte milliarden-schwere Konjunkturprogramm dürfte die Wirtschaft zusätzlich stimulieren. Die neu gewählte Regierung will bis 2025 insgesamt 120 Mrd. kanadische Dollar in Infrastrukturvorhaben investieren. Kanadas Wirtschaftswachstum wird weiterhin stark vom privaten Konsum getragen. Besonders lebhaft war die Nachfrage nach langlebigen Konsumgütern – in erster Linie Kfz. Die kanadische Kfz-Branche blickt auf ein wei-

USA	
Stärken <ul style="list-style-type: none"> Die USA ist mit Ihrem Marktvolumen die weltgrößte Volkswirtschaft Es existiert eine hoch entwickelte, mit der Wirtschaft verzahnte Forschungslandschaft Hohe Arbeitsproduktivität Umfangreiche Öl- und Gasreserven Ausgeprägte Unternehmerfreundlichkeit 	Schwächen <ul style="list-style-type: none"> Hohes Außenhandelsdefizit Sparzwänge im öffentlichen Sektor und vielen Privathaushalten Fehlendes Freihandelsabkommen mit der EU Unterschiedliche gesetzliche Vorschriften und Regulierungen in Bundesstaaten
Chancen <ul style="list-style-type: none"> Hohe Konsumneigung einer wachsenden Bevölkerung Beliebter Investitionsstandort Niedrige Energiekosten Leistungsfähiger Hochtechnologie-sektor Gute Reputation von „Made in Germany“ 	Risiken <ul style="list-style-type: none"> Wechselkursschwankungen Hohe Wettbewerbsintensität Hohe Schadenersatzrisiken Strenge Sicherheitsforderungen im internationalen Warenaustausch

teres Rekordjahr zurück. Das Segment Pick-up-Trucks und SUV wächst seit Jahren überdurchschnittlich und dürfte bei niedrigen Spritpreisen auch künftig eine breite Käuferschicht in Kanada ansprechen. Die Aussichten für 2016 sind ebenfalls gut. Auch die Kfz-Zulieferindustrie entwickelte sich positiv.

Kanada bezieht in erster Linie Straßenfahrzeuge sowie Maschinen und Anlagen aus Deutschland. Die Lieferungen von Kfz verharrten 2015 mit 3,4 Mrd. US-Dollar auf dem Niveau des Vorjahres, die von Industrieausrüstung ging um 5 Prozent auf 5 Mrd. US-Dollar zurück. Weitere wichtige deutsche Exportprodukte sind Arzneimittel mit 1,2 Mrd. US-Dollar sowie Mess- und Prüftechnik, Optoelektronik und Medizintechnik.

Der Medizintechnikabsatz legte mit den Bezügen aus dem Ausland im vergangenen Jahr mit einem hohen Plus zu. Die Importe aus Deutschland nahmen ebenfalls mit über 10 Prozent zu. Der Industrieverband Medec erwartet für 2016 ein Umsatzwachstum bei Medizintechnik von 5 Prozent. Die Aussichten für elektromedizinische Geräte schätzt Medec weiterhin positiv ein. Gefragt sind vor allem Apparate zur Behandlung altersbedingter Krankheiten sowie zur Diagnose und Behandlung von Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Produkte und Lösungen aus dem Bereich E-Healthcare gewinnen insbesondere in den ländlichen Regionen weiter an Bedeutung. Die öffentlichen und privaten Ausgaben im Gesundheitswesen dürften 2016 erneut steigen.

Weitere Stärken und Chancen Kanadas liegen im stabilen Bankensystem, dem hohen Bildungsniveau, dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz sowie in den großen Rohstoffvorkommen. Letztere stellen allerdings ebenso ein Risiko dar durch die Abhängigkeit von diesem Sektor. Des Weiteren sollten beim Markteintritt der hohe logistische Aufwand sowie die Abhängigkeit vom US-Markt berücksichtigt werden.



Foto: DEBos

Toronto Skyline

Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, muss Kanadas verarbeitende Industrie in die Erhöhung der Produktivität investieren. Dies eröffnet Lieferchancen für deutsche Hersteller. Die Nachfrage nach Robotik und Automatisierungstechnik dürfte weiter wachsen. Im Rahmen des geplanten Freihandels-

abkommens mit der EU („Comprehensive Economic and Trade Agreement“, CETA) sollen zahlreiche Lieferbeschränkungen wegfallen. Das wiederum schafft Exportchancen – beispielsweise in der Lebensmittelindustrie.

GTAI/IHK

Veranstaltungs-Tipps

Informationsveranstaltung: Beratungstag USA/Kanada



Sächsische Unternehmen können sich über die Marktchancen und Geschäftsmöglichkeiten in Kanada und den USA informieren. In Einzelgesprächen beraten Vertreter der jeweiligen Auslandshandelskammer (AHK) ganz individuell dazu, wie geschäftlicher Erfolg im gewünschten Zielmarkt zu erreichen ist.

Termin: 21.09.2016

Ort: IHK Dresden, Raum 016 und 125, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Ansprechpartnerin: Katja Hönig, IHK Dresden,
Telefon: 0351 2802-186, E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

Messe-Tipps

DENTAL TECHNOLOGY FROM GERMANY @ Greater New York Dental Meetings 2016



Termin: 27. – 30. November 2016

Ort: Jacob K. Javits Convention Center, New York/USA

Branche: Medizintechnik, Dentalbranche

Ansprechpartnerin: Andrea Schlütter, Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

SEMICON West – Semiconductor Equipment and Materials Exposition and Conference



Termin: 11. – 13. Juli 2017

Ort: San Francisco/USA

Branche: Mikroelektronik/IKT

Ansprechpartnerin: Sylvia Sadlo, Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

China

Wirtschaftspartner China: Große Chancen, große Risiken

Thema:

Workshop zum grundlegenden Verständnis für die Denk- und Handlungsweisen chinesischer Geschäftspartner:

- Welche Logik im Handeln und Verhalten liegt zugrunde?
- Was heißt dies für die Geschäftsbeziehungen?
- Welche Bedeutung haben Verträge oder Vereinbarungen?
- Worauf sollte man in der Kommunikation achten?
- Welche Qualifikation kann ich von chinesischen Mitarbeitern erwarten?

Referentin: Dr. Hanne Seelmann-Holzmann

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

15. September 2016, 09:00 – 17:00 Uhr

Entgelt:

150,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Europa

Kooperationsbörse CONTACT „denkmal“



Thema:

Die Kooperationsbörse CONTACT „denkmal“ findet im Rahmen der „denkmal 2016“, der europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, statt. Zielgruppe sind Bauunternehmer und Handwerker, Architekten, Planer, Hersteller von Baumaterialien und -produkten für den Bereich Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, Denkmalfachbehörden, Restauratoren sowie Bauherren.

Ort:

Leipziger Messe GmbH, Congress Center
Leipzig, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Termin:

11. November 2016, 10:00 – 15:00 Uhr

Entgelt:

50,00 EUR, für Aussteller und Teilnehmer
aus dem Ausland kostenfrei

Veranstalter:

Handwerkskammer zu Leipzig,
IHK zu Leipzig, Leipziger Messe GmbH,
Enterprise Europe Network

Anmeldung:

Antje Barthauer, Tel.: 0341 2188-304,
E-Mail: barthauer.a@hwk-leipzig.de,

www.b2match.eu/contact-denkmal2016

(l/c.g.)

Frankreich

Vertrieb in Frankreich

Thema:

Informationsveranstaltung zu Vertriebsstrategien und -strukturen in Frankreich

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin:

8. September 2016

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Indien

Workshop



Thema:

- Fallstricke, Chancen, Erfahrungen
- Verhandeln mit indischen Geschäftspartnern
- Typische indische Unternehmenskulturen
- Rechtliche Rahmenbedingungen für Geschäfte deutscher Unternehmer
- Vertrieb in Indien
- Schutz geistigen Eigentums

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

17. Oktober 2016, 09:30 – 17:00 Uhr

Entgelt:

100,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Indonesien

Unternehmerreise

Thema:

Unternehmerreise kombiniert mit einer Messeteilnahme an der Manufacturing Indonesia in Jakarta.

Ort:

Jakarta, Semarang

Termin:

26. November – 3. Dezember 2016

Entgelt:

800,00 EUR für die Teilnahme am Programm der Unternehmerreise (ohne Messestandgebühr und Reisekosten)

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Ronny Kunert-Hans, Tel.: 0375 814-2200,
E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Italien

Beratungstag



Thema:

Einzelgespräche mit einem Vertreter der Deutsch-Italienischen Handelskammer (AHK) zu Ihren Geschäften in Italien.

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

18. Oktober 2016, Termine nach Vereinbarung

Entgelt:

20,00 Euro

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de
(d/d.p.)

18. Italien-Stammtisch



Thema:

Der 18. Italien-Stammtisch widmet sich dieses Mal im Vorfeld der DESIGNERS OPEN in Leipzig dem Thema „Design im deutsch-italienischen Kontext“ und gibt einen Überblick zum Entwicklungsstand und den Perspektiven im Bereich Design, Interior und Style speziell im Piemont, abgerundet mit je einem Erfahrungsbericht eines italienischen und deutschen Designers. Außerdem bietet die Veranstaltung wie immer die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken der am Markt Italien interessierten Unternehmen.

Ort:

IHK zu Leipzig,
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

20. Oktober 2016, 18:00 – 21:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig, Italienische Handelskammer für Deutschland (ITKAM), Enterprise Europe Network (EEN)

Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de
(l/c.g.)

Russland

Seminar

Thema:

Lokalisierung in Russland – Chancen und Herausforderungen

Ort:

IHK zu Leipzig,
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

7. September 2016, 10:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig, BALASHOVA LEGAL CONSULTANTS Moskau, bnt Rechtsanwälte GbR, Bruch Consult Moskau

Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de
(l/n.k.)

Russland

Kooperationsgespräche

Thema:

Individuelle Gespräche zwischen sächsischen und russischen Unternehmern. Die Profile der russischen Teilnehmer sind auf der Homepage der IHK zu Leipzig (www.leipzig.ihk.de) unter „Veranstaltungen“ abrufbar.

Ort:

IHK zu Leipzig,
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

14. September 2016, 10:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK zu Leipzig

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Unternehmerreise Wolgograd

Thema:

Standortvorstellung des Gebietes Wolgograd, Besuch der Industriemesse „Promexpo“, sprachlich begleitete, individuell oder in der Gruppe organisierte Kontaktgespräche mit russischen Unternehmen sowie wirtschaftlichen und politischen Institutionen der Region, Unternehmensbesuche. Branchentoffene Teilnahme.

Ort:

Wolgograd

Entgelt:

ca. 1.200,00 EUR: Flug, Hotel, Visum, Organisationspauschale (Dolmetscher, Transfers und Betreuung vor Ort sowie Begleitung durch die IHK zu Leipzig)

Veranstalter:

IHK zu Leipzig

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Beratungstag


Thema:

Die Repräsentantin der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer wird für ausführliche Fragen zur Verfügung stehen und Sie konkret zu Ihren Anliegen beraten. Sie erhalten in einem einstündigen Gespräch Informationen über Finanzierung, Vertrieb und den Dauerbrenner Zoll sowie Zertifizierung. Die individuellen Termine werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Ort:

IHK Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

13. Oktober 2016, ganztätig

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Dresden

Anmeldung:

Antonia Kalisch, Tel.: 0351 2802-179,
E-Mail: kalisch.antonina@dresden.ihk.de

(d/a.k.)

Unternehmerreise Moskau

Thema:

Standortvorstellung der Region Moskau, sprachlich begleitete, individuell oder in der Gruppe organisierte Kooperationsgespräche mit russischen Unternehmen sowie wirtschaftlichen und politischen Institutionen der Region, Unternehmensbesuche. Branchentoffene Teilnahme.

Ort:

Moskau

Termin:

19. – 22. Oktober 2016

Entgelt:

ca. 1.200,00 EUR: Flug, Hotel, Visum, Organisationspauschale (Dolmetscher, Transfers und Betreuung vor Ort sowie Begleitung durch die IHK zu Leipzig)

Veranstalter:

IHK zu Leipzig

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Südafrika

Unternehmerstammtisch

Thema:

Unternehmer und Experten berichten von ihren Erfahrungen bei Geschäften auf dem südafrikanischen Markt. Es geht um Chancen für deutsche Unternehmen und um Besonderheiten, die es zu beachten gilt, um erfolgreich in Südafrika zu agieren. Eine lockere Diskussionsrunde mit kurzem Expertenstatement der Deutschen Auslandshandelskammer.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

8. November 2016, 17:00 – 19:00 Uhr

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, AHK Südliches Afrika

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Ukraine

Kooperationsgespräche

Thema:

Individuelle Gespräche zwischen sächsischen und ukrainischen Unternehmern. Die Profile der ukrainischen Teilnehmer sind auf der Homepage der IHK zu Leipzig (www.leipzig.ihk.de) unter „Veranstaltungen“ abrufbar.

Ort:

IHK zu Leipzig,
Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

27. Oktober 2016, 10:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK zu Leipzig

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

USA | Kanada

Beratungstag



Thema:

Vertreter der Deutsch-Amerikanischen Handelskammern sowie der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer informieren in Einzelgesprächen von ca. 45 Minuten über Marktpotenziale sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

21. September 2016, Termine ganztägig nach Vereinbarung

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Dresden

Anmeldung:

Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Vietnam

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche (ca. 45 Minuten) mit einem Vertreter der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Hanoi zu Ihren Fragen im Vietnam-Geschäft.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

21. September 2016, Einzelgespräche nach Vereinbarung

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Delegation der Deutschen Wirtschaft Vietnam

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

Beratungstag Hermesdeckungen

Thema:

Einzelgespräche mit Euler Hermes zu den Exportkreditgarantien des Bundes und ihrer Beantragung.

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin:

13. September 2016, Termine nach Vereinbarung

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Euler Hermes AG

Anmeldung:

Uta Schön, Tel.: 03741 214-3240,
E-Mail: uta.schoen@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

8. Mitteldeutscher Exporttag: „Sicher unterwegs auf internationalen Märkten“

Thema:

Die Entwicklung auf den Weltmärkten stellt international agierende Unternehmen vor immer neue Herausforderungen. Exportgenehmigungen, Exportkontrolle, die Sicherheit von Mitarbeitern, Datensicherheit, Fragen der Zahlung und Absicherung für den Fall der Fälle – darüber wollen wir mit Ihnen zum diesjährigen Mitteldeutschen Exporttag diskutieren. Mehr Informationen und das Programm finden Sie unter www.gera.ihk.de (Dok.-Nr. 15487292).

Ort:

IHK Gera,
Gaswerkstraße 23, 07546 Gera

Termin:

20. September 2016, 10:00 – 16:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHKs von Sachsen, Sachsen-Anhalt und
Thüringen

Anmeldung:

Nadine Tretner, Tel.: 0365 8553-128,
E-Mail: tretner@gera.ihk.de

(c/b.v.)

Exportchancen – Märkte mit Potenzial in schwierigen Zeiten

Thema:

Germany Trade & Invest (GTAI) als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Bundes hat untersucht, wo und in welchen Branchen sich Exportwachstum abzeichnet. Dazu hat GTAI Länder und Produktmärkte identifiziert, die bis 2017 und darüber hinaus besonders erfolgreiche Geschäfte versprechen. Im Workshop werden Experten von GTAI die Ergebnisse der Studie vorstellen sowie den Markt Iran genauer beleuchten. (Mit Unternehmerberichten)

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

29. September 2016, 10:00 – 12:30 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, GTAI

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Kooperationsbörse „meet@K“



Thema:

NRW.International GmbH, die Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen und das Enterprise Europe Network (EEN) organisieren vom 20. bis 21. Oktober 2016 in Düsseldorf im Rahmen der Weltleitmesse für die Kunststoff- und Kautschukindustrie die internationale Geschäftskontaktbörse „meet@K“. Die IHK zu Leipzig fungiert als Organisationspartner für Sachsen im Rahmen des Enterprise Europe Network.

Ort:

Messe Düsseldorf, 40474 Düsseldorf

Termin:

20. – 21. Oktober 2016, 10:30 – 18:00 Uhr

Entgelt:

80,00 EUR für deutsche Unternehmen
(Eintrittskarte zur Messe nicht inbegriffen)

Veranstalter:

NRW.International GmbH, Enterprise Europe
Network

Anmeldung:

Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de,
www.b2match.eu/k2016

(l/c.g.)

Hinweis

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Chemnitz:

Sandra Furka

Tel.: 0371 6900-1241

Fax: 0371 6900-191241

E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

IHK zu Dresden:

Christin Hedrich

Tel.: 0351 2808-185

Fax: 0351 2802-7185

E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig:

Winnie Sehr

Tel.: 0341 1267-1260

Fax: 0341 1267-1126

E-Mail: sehr@leipzig.ihk.de

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

inTEC

Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik

Z

Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien

Leipzig – 7. bis 10. März 2017



Thema:

Der Auftakt zum Messejahr 2017 steht ganz im Zeichen der inTEC und der Z. Vom 7. bis 10. März begrüßt Leip-



Foto: Leipziger Messe GmbH/Uwe Frauendorf

zig die internationale Branche zum wichtigsten Termin der verarbeitenden Industrie und des Maschinenbaus in Deutschland.

Im Mittelpunkt des Interesses: Innovationen und Bewährtes im gesamten Spektrum der Fertigungstechnik für die Metall- und Kunststoffbearbeitung. Anwendungsbezogene Automatisierungslösungen für den Maschinen- und Fahrzeugbau gehören ebenso zum Ausstellungsangebot wie die Montage- und Handhabungstechnik für industrielle Produktionsprozesse.

Produkte: (inTEC) Maschinen- und Anlagenbau, Antriebstechnik, Automatisierung, Metallbe- und -verarbeitung, Industrieroboter, Robotik, Lagertechnik, Messtechnik, Metallbearbeitungsmaschinen, Oberflächentechnik, Schneid- und Spanwerkzeuge, Software, Stanzwerkzeuge, Transporttechnik, Trenntechnologie, Umformwerkzeuge

(Z) Zulieferwirtschaft, Metall- und Kunststoffbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Förderung:
Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka
IHK zu Leipzig, Winnie Sehr

(c/s.f.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

CEBIT 2017

Global Event for Digital Business

Hannover – 20. bis 24. März 2017



Thema:

Die CeBIT ist die weltweit führende Fachmesse für Lösungen, Produkte und Services aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik. Sie ist eine Plattform für lokale und internationale Hersteller, Dienstleister, Händler und Einkäufer von IT- und Kommunikationstechnik, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu generieren und neue Kontakte zu knüpfen.

2017 wird die CeBIT noch stärker als bislang den Anwender digitaler Lösungen und disruptiver Geschäftsmodelle in den Mittelpunkt stellen. Dazu werden branchenorientierte Programme entwickelt, die ein fokussiertes Lösungsangebot zu den zentralen Fragestellungen einzelner Wirtschaftszweige bieten. So werden gezielt Anwender aus den Bereichen Verwaltung und Öffentlicher Sektor, Gesundheit, Handel und Retail, Automobil sowie Banking und Finanzen angesprochen.

Ferner werden die einzelnen Themencluster – mit einer stärkeren Präsentation von Showcases – weiter ausgebaut. Mit der Hightech-Nation Japan wird zudem ein Spitzenreiter in Sachen Forschung und digitaler Kompetenz Partnerland der CeBIT 2017.

Produkte: T-Dienstleistungen, Kommunikationssysteme, Telekommunikation, Computer-Hardware, Software, Banktechnik, Finanzierung, Internet, Informationstechnik, Network Computing, Netzwerktechnik, Kartentechnik, Sicherheitstechnik, Datenschutz, Forschung und Entwicklung, Dienstleistung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden, Christin Hedrich

(d/c.h.)

terrateg

Internationale Fachmesse für Umwelttechnik und -dienstleistungen

Leipzig – 5. bis 7. April 2017



terrateg

Fachmesse für Entsorgung,
Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft

Thema:

Die Leipziger Fachmesse wird zur Plattform für die Abfall-, Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft und schärft damit ihr Profil. Neu ist auch der Frühjahrstermin der Messe – sie findet vom 5. bis 7. April 2017 statt.



Foto: fotolia/M. Schuppich

det vom 5. bis 7. April 2017 statt.

Der Schwerpunkt der Angebotsbereiche liegt 2017 auf Technik und Dienstleistungen rund um die Abfallentsorgung – von der Sammlung und Beförderung über Aufbereitung, Behandlung und Recycling bis hin zur Deponierung. Außerdem werden Konzepte, Informationen und Lösungen zur Abfallvermeidung und Rohstoffeffizienz präsentiert. Angrenzende Themenbereiche, wie Straßenreinigung, Grünanlagenpflege und Winterdienst, Abwasserbehandlung und Kreislaufführung, Schutz und Sanierung von Boden, Grundwasser und Gewässern sowie Abluftreinigung und Luftreinhaltung, runden das Angebotsprofil ab. Attraktive Rahmenprogramme und Fachexkursionen ergänzen das Messeangebot. So finden im Rahmen der Messe erneut die Green Ventures, Deutschlands größte internationale Kooperationsbörse für Umwelt- und Energietechnik, statt.

Produkte: Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling, Bodenschutz, Luftreinhaltung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK zu Leipzig, Winnie Sehr

(l/a.r.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

HANNOVER MESSE 2017 – Get new Technology first!

Fachmessen: Industrial Supply, Energy, Research & Technology, Digital Factory

Hannover – 24. bis 28. April 2017



Thema:

Die weltweit wichtigste Industriemesse wird vom 24. bis 28. April 2017 in Hannover ausgerichtet. Die HANNOVER MESSE 2017 vereint sieben Leitmessen an einem Ort: Industrial Automation, Energy (inkl. MobiliTec), Digital Factory, Industrial Supply und Research & Technology, Motion/Drive and Automation, ComVac.

Foto: Hannover Messe



Für die sächsischen Unternehmen wird es 2017 gleich vier Angebote von Gemeinschaftsständen geben, die von den sächsischen Industrie- und Handelskammern organisiert werden.

Als Kontaktbörse der Zulieferindustrie wird die „**Industrial Supply**“ wieder vielfältige Chancen für neue Geschäftsbeziehungen eröffnen. Der etablierte Gemeinschaftsstand „**Zuliefermarkt Sachsen**“ wird auf dieser Messe bereits zum 27. Mal organisiert.

Gemeinsam mit dem Institut Chemnitzer Maschinenbau GmbH und der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH organisiert die IHK Chemnitz auf der Leitmesse „**Research & Technology**“ einen Gemeinschaftsstand „**Technologie aus Sachsen**“ für Unternehmen, die Forschungsprojekte aufbauen, unterstützen und vermarkten. Im Fokus steht 2017 auf dem Stand das Zusammenspiel von Forschung, Digitali-

sierung und Anwendung.

Das digitale Zusammenspiel verschiedener Schritte in der Wertschöpfungskette ist ein zentraler Aspekt der „**Digital Factory**“. Aber nur einer von vielen. Die Leitmesse zeigt, wie Produkte virtuell entwickelt werden; wie sich die gesamten Daten und Prozesse eines Produktes optimal managen und in der virtuellen Realität darstellen lassen; warum und wie generative Fertigung den Bau von Prototypen und Einzelteilen revolutioniert und wie IT für eine effiziente Einbindung von Zulieferern und Kundendienst sorgt. Die sächsischen IHKs organisieren dafür erstmals einen Gemeinschaftsstand. Auf der Internationalen Leitmesse „**Energy**“ wird die gesamte energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette an einem Ort gezeigt. Themenparks und Foren laden dazu ein, über Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der Energiebranche zu diskutieren.

Produkte:

(Industrial Supply) Zulieferungen, Metallbe- und -verarbeitung, Kunststoff

(Research & Technology) Technologie, Forschungsprojekte, Wirtschaft 4.0

(Digital Factory) Informations- und Kommunikationstechnik, integrierte Prozesse

(Energy) erneuerbare und konventionelle Energietechniken

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK Chemnitz, Sandra Furka

IHK zu Leipzig, Winnie Sehr

IHK Dresden, Christin Hedrich

(c/s.f.)

Zum Durchblick: hier lang!

Transparente Messedaten tragen dieses Zeichen:



Ihre Suche einfach machen. Das ist unsere Stärke. Denn wir liefern Daten, die Klarheit bringen – zertifizierte Messekennzahlen und fundierte Besucherstrukturdaten für rund 300 Messen und Ausstellungen, mit denen wir Entscheider entscheidend weiterbringen.

www.fkm.de

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Frankreich

Pollutec
Internationale Fachmesse für Umwelt- und Energiewirtschaft
Lyon – 29. November bis 2. Dezember 2016



Thema:

Die Pollutec ist die führende Universalmesse für Umwelt- und Energiewirtschaft. 2.300 Aussteller aus allen Umweltbranchen präsentieren neueste Ausrüstungen, Techniken und Services für Abfallmanagement und Verwertung, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Energiewirtschaft, Luft, Risikomanagement, belastete Standorte und Böden, faire Produkte und nachhaltige Entwicklung. Zudem wird auf 400 Vortragsveranstaltungen Bilanz in Bezug auf brandaktuelle Themen der Umweltindustrie gezogen.

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH einen Gemeinschaftsstand sächsischer Unternehmen.

Produkte:

Abfallbeseitigung und Recycling, Wasser- und Abwassertechnik, Schlamm- und Restmaterialbehandlung, Luftbehandlung, -aufbereitung und -reinhaltung, erneuerbare Energien sowie Wissenschaft und Forschung mit den jeweiligen Technologien, Maschinen und Anlagen sowie Dienstleistungen wie z. B. Analyse- und Messtechnik, Deponierung, Sammlung und Transport, Leitungssysteme, Maschinen- und Anlagenbau, Rückgewinnung und Nutzung von Rohstoffen, Deponierung, Hardware und Software, chemische und biologische Produkte über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Förderung:

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Indonesien

MANUFACTURING INDONESIA
Int. Manufacturing Machinery Equipment, Materials and Services Exh.
Jakarta – 30. November bis 3. Dezember 2016



Thema:

Manufacturing Indonesia ist die Fachmesse für Maschinen- und Anlagentechnik in Indonesien. Auf der Messe wird es einen deutschen Pavillon geben. Dieser ist für viele indonesische Unternehmen ein Muss, da die indonesische Wirtschaft von deutscher Seite Impulse erwartet. Selbst artfremde Produkte und Hersteller finden Aufmerksamkeit, da diese Messe nicht nur von Fachbesuchern Manufacturing, sondern von vielen Industrien besucht wird.

2015 nahmen an der Messe 2.123 Unternehmen aus 36 Ländern teil. Über 36.000 Fachbesucher konnten sich ein Bild von der Messe und den ausgestellten Produkten und Leistungen machen.

Die IHK Chemnitz organisiert einen Gemeinschaftsstand. Eine Beteiligung reduziert die Kosten bei gleichzeitiger Nutzung der Vorteile eines Kollektivstandes. Unternehmen, die einmal gezielt testen wollen, ob die eigenen Produkte Interesse finden bzw. wie man sich auf eine Messe in Indonesien vorbereiten sollte, finden hierbei neben der eigenen Marktarbeit viele Aufschlüsse über eine zukünftige Vorgehensweise in Indonesien.

Produkte:

Analysetechnik, Anlagenbau, Automatisierung, CAD/CAM, Eisenwaren, Elektrotechnik, Fertigungsautomatisierung, Gießereiausrüstung, Gussformen, Kommunikationstechnik, Metallbearbeitung, Metallverarbeitung, Montagetechnik, Motoren, Oberflächentechnik, Präzisionswerkzeuge, Prozessautomatisierung, Prüftechnik, Robotik, Schneid- und Spanwerkzeuge, Schuhherstellungsmaschinen, Schweißtechnik, Sensortechnik, Transport, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen

Förderung:

Kontakt:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
IHK Chemnitz,
Ronny Kunert-Hans, Tel.: 0375 814-2240,
E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Kuba

FIHAV

Feria Internacional de Habana

Havanna – 31. Oktober bis 4. November 2016



Thema:

Die Messe FIHAV ist die größte und wichtigste Messe in Kuba. Aussteller werden hier direkt mit den Bedürfnissen des Landes und der Wirtschaft konfrontiert. Gespräche mit Entscheidungsträgern, wie Ministerien oder andere staatliche Einrichtungen, sind dazu notwendig und möglich. Der Gemeinschaftsstand bietet dafür eine ausgezeichnete Plattform. Mit ausgewählten Länderexperten werden Kooperationsgespräche auf und außerhalb der Messe organisiert, so dass ein Rundum-Betreuungspaket für die teil-

nehmenden Unternehmen angeboten werden kann. Parallel zum Gemeinschaftsstand wird ein Rahmenprogramm organisiert.

Produkte: Nahrungsmittel, Nahrungsmitteltechnik, Verpackungstechnik, Energietechnik, Windkraft, Solartechnik, Wasserkraft, Maschinenbau
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka

(c/s.f.)

Messeinformationen

TECMA 2017 – Internationale Werkzeugmaschinenausstellung

Mexico City – 7. bis 10. März 2017



Mexiko boomt. Das Land ist nach Brasilien die zweitgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas und hat sich als strategisch günstiger Investitionsstandort etabliert. Größter Wachstumsmotor ist die Automobilindustrie. Milliarden schwere Investitionen ermöglichen, dass dort bis Ende 2016 mindestens fünf neue Kfz-Werke in Betrieb gehen werden und in den bestehenden Werken die Produktionskapazität erweitert wird. Die Bedeutung Mexikos als Automobilstandort spiegelt sich auch in der Stellung als Werkzeugmaschinenmarkt wider, der auch mittelfristig erhebliches Wachstumspotenzial aufweist. Davon können Anbieter aus Sachsen profitieren.

Die TECMA ist die größte Metallbearbeitungsmesse in Mexiko. Mit einer Branchenleistungsschau öffnen das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie der VDW der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie die Tür in den hochinteressanten Wachstumsmarkt Mexiko. Die sächsischen Industrie- und Handelskammern bieten die Organisation und die Beteiligung an der Messe an. So werden u. a. in Vorbereitung des Messeauftritts mexikanische Unternehmen/Interessenten zielgerichtet angesprochen und zum Messestand eingeladen. Für die Teilnehmer reduziert sich damit der Aufwand in der Vorbereitung und der Durchführung der Messe. Gleichzeitig erhöhen wir mit unserer Beteiligung den Aufmerksamkeitsgrad für interessierte Besuche.

Kontakt: IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans, Tel.: 0375 814-2240, E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.chemnitz.ihk.de



International



Messen (OID 504)

www.dresden.ihk.de



International



Messen (docID D4524)

www.leipzig.ihk.de



International



Messen

www.wfs.saxony.de



Veranstaltungskalender

Weitere Beteiligungen

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

InnoTrans

Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik, innovative Komponenten, Fahrzeuge, Systeme

Berlin – 20. bis 23. September 2016
Branchen: Verkehrstechnik, Mobilität

IAA Nutzfahrzeuge

Frankfurt – 22. bis 29. September 2016
Branchen: Mobilität, Fahrzeugbau

FachPack

Nürnberg – 27. bis 29. September 2016
Branchen: Verpackungsmittel, Verpackungstechnik

T.I.I.E.

Teheran International Industry Exhibition

Teheran/Iran – 3. bis 6. Oktober 2016
Branchen: Industriegüter

CONSUMENTA

Nürnberg – 22. bis 30. Oktober 2016
Branchen: Lifestyle

denkmal

Leipzig – 10. bis 12. November 2016
Branchen: Bauen und Handwerk

MEDICA

Düsseldorf – 14. bis 17. November 2016
Branchen: Medizintechnik

The Big 5 Show

Dubai/V.A.E. – 21. bis 24. November 2016
Branchen: Bauen und Handwerk

Pollutec

Lyon/Frankreich – 29. November bis 2. Dezember 2016
Branchen: Umwelttechnik/Energie

MANUFACTURING INDONESIA

Jakarta/Indonesien – 30. November bis 3. Dezember 2016
Branchen: Investitionsgüter, Automatisierungstechnik, Maschinenbau, Metallverarbeitung

TECMA

Internationale Werkzeugmaschinenausstellung

Mexico City/Mexiko – 7. bis 10. März 2017
Branchen: Werkzeugmaschinenbau, Metallverarbeitung, Antriebstechnik

SAE World Congress

Detroit/USA – 4. bis 6. April 2017
Branchen: Automobilherstellung, Fertigungsanlagen, Komponenten, Zulieferindustrie

Auto Shanghai

Shanghai International Automobile Industry Exhibition

Shanghai/VR China – 18. bis 27. April 2017
Branchen: Automobilersatzteile, Fertigungsanlagen, Karosserien, Kontrolleinrichtungen, Kraftfahrzeuge, Motoren

ICCI

International Energy & Environment Fair and Conference

Istanbul/Türkei – 3. bis 5. Mai 2017
Branche: Energietechnik, Erneuerbare Energien

Messebeteiligungsprogramm 2016/2017

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax oder per E-Mail zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

Bitte per Fax oder per	IHK Chemnitz	➡	0371/6900-191241	➡	sandra.furka@chemnitz.ihk.de
E-Mail an die zuständige	IHK Dresden	➡	0351/2802-7185	➡	hedrich.christin@dresden.ihk.de
IHK zurücksenden:	IHK zu Leipzig	➡	0341/1267-1126	➡	sehr@leipzig.ihk.de

2016

- ☐ 22.10. – 30.10. CONSUMENTA, Nürnberg
- ☐ 25.10. – 27.10. AIRTEC, München
- ☐ 31.10. – 04.11. FIHAV, Havanna/Kuba
- ☐ 08.11. – 12.11. IAS – Industrial Automation Show, Shanghai/VR China
- ☐ 10.11. – 12.11. denkmal, Leipzig
- ☐ 14.11. – 17.11. MEDICA, Düsseldorf
- ☐ 15.11. – 18.11. SWISSTECH, Basel/Schweiz
- ☐ 21.11. – 24.11. The Big 5 Show, Dubai/V.A.E.
- ☐ 29.11. – 02.12. Pollutec, Lyon/Frankreich
- ☐ 30.11. – 03.12. MANUFACTURING INDONESIA, Jakarta/Indonesien

2017

- ☐ 31.01. – 02.02. Arab Health, Dubai/VAE
- ☐ 05.02. – 08.02. NY NOW – the market für handmade + new + home + lifestyle, New York/USA
- ☐ 15.02. – 17.02. nano tech, Tokio/Japan

- ☐ 07.03. – 10.03. Z – Internationale Zuliefermesse, Leipzig
- ☐ 07.03. – 10.03. inTEC, Leipzig
- ☐ 07.03. – 10.03. TECMA, Mexico City/Mexiko
- ☐ 14.03. – 16.03. JEC World Composites Show & Conference, Paris/Frankreich
- ☐ 20.03. – 24.03. CeBIT 2017, Hannover
- ☐ 04.04. – 06.04. SAE World Congress, Detroit/USA
- ☐ 05.04. – 07.04. terratec, Leipzig
- ☐ 18.04. – 27.04. Auto Shanghai, Shanghai/VR China
- ☐ 24.04. – 28.04. HANNOVER MESSE, Hannover Leitmesse Industrial Supply
- ☐ 24.04. – 28.04. HANNOVER MESSE, Hannover Leitmesse Research & Technology
- ☐ 24.04. – 28.04. HANNOVER MESSE, Hannover Leitmesse Energy
- ☐ 24.04. – 28.04. HANNOVER MESSE, Hannover Leitmesse Digital Factory
- ☐ 09.05. – 12.05. transport logistic, München

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail:

LÄNDERINFORMATIONEN



Ägypten

Ursprungserklärung auf der Rechnung

Der deutsche Zoll weist darauf hin, dass die ägyptische Zollverwaltung Ursprungserklärungen auf der Rechnung und auf der Rechnung EUR-MED nur dann akzeptiert, wenn auf dieser Rechnung ausschließlich Ursprungswaren aufgeführt werden. Deshalb sollten für Mischsendungen mit Waren mit und

ohne präferenziellem Ursprung getrennte Rechnungen ausfertigt werden. Der Nachweis eines präferenziellen Warenursprungs bei der Einfuhr in Ägypten ist erforderlich, um die im Assoziationsabkommen zwischen Ägypten und der EU vereinbarten Zollbegünstigungen in Anspruch nehmen zu können.

GTAI vom 23.06.2016 (c/w.r.)



Algerien

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Die Einfuhrbestimmungen für gewerbliche Warensendungen in Algerien werden in einem neuen Zollmerkblatt der

GTAI dargestellt. Neben Warenbegleitpapieren und Einfuhrverfahren wird auch auf Verbote und Beschränkungen eingegangen.

GTAI vom 09.06.2016 (c/w.r.)



Brasilien

Neu: Carnet ATA möglich

Das Carnet ATA kann seit dem 28.06.2016 auch in Brasilien eingesetzt werden. Es wird für folgende Waren akzeptiert:

- Waren für Ausstellungen, Messen, Kongresse o. ä. Anlässe
- Berufsausrüstung
- Waren für wissenschaftliche, kulturelle oder erzieherische Zwecke
- Persönliche Gebrauchsgegenstände von Reisenden und zu Sportzwecken eingeführte Waren.

GTAI vom 20.07.2016 (c/w.r.)

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Das Zollmerkblatt Brasilien von Germany Trade and Invest bietet einen Überblick über die aktuellen Zoll- und Einfuhrbestimmungen des größten Landes im Mercosur. Neben einer Darstellung handelspolitischer Rahmenbedingungen enthält die Broschüre Details zu Zollverfahren, Warenbegleitpapieren, Einfuhrabgaben und den komplexen produktspezifischen Verboten und Beschränkungen. Es kann kostenlos nach vorheriger Registrierung heruntergeladen werden unter www.gtai.de/zollmerkblaetter.

GTAI vom 04.08.2016 (c/w.r.)



China

CCC-pflichtige Waren

Viele Waren dürfen in China nur dann importiert werden, wenn sie CCC (Chinese Compulsory Certification) zertifiziert sind. Das Verfahren ist aufwendig und die Prüfungen finden zum Teil auch beim ausländischen Hersteller statt. Dennoch ist es – vor allem für Konsumgüter, die in Konkurrenz zu einheimischen chinesischen Produkten stehen – unverzichtbar. Wer schon weiß, welche Produkte nach China exportiert werden sollen, kann sich anhand der ersten vier Stellen der Warennummer über die Zolldatenbank der EU, Market Access Database, in-

formieren, ob und welche Produkte im Detail betroffen sind. Auf der Seite madb.europa.eu (Export from EU > Procedures and Formalities > Specific requirements > China Compulsory Certification) finden sich dazu detaillierte Angaben.

Eine Zusammenstellung aller von CCC betroffenen Waren veröffentlicht von Zeit zu Zeit die chinesische Zertifizierungsbehörde CNCA. Die in chinesisch veröffentlichte Übersicht kann mithilfe der Zolltarifnummer, die in den ersten sechs Stellen mit der EU-Warennummer identisch ist, entschlüsselt werden. Die GTAI hat dazu einen Link veröffentlicht.

GTAI vom 02.08.2016 (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Georgien

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Die gewerbliche Wareneinfuhr in Georgien ist mit geringem Aufwand und moderaten Kosten verbunden. Mit dem Beitritt zur WTO hat Georgien mit der Reform seines Außenwirtschaftsrechts begonnen und diese Reform im Zuge des Ab-

schlusses und Inkrafttretens des Freihandelsabkommens mit der EU erfolgreich fortgesetzt. Dieses Merkblatt bietet einen Überblick über gängige Zollverfahren, Einfuhrabgaben, notwendige Begleitpapiere und gängige Einfuhrverbote und Beschränkungen in Georgien.

GTAI vom 05.08.2016 (c/w.r.)



Indien

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Mit dem neuen Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren Indien erhalten deutsche Exporteure eine kompakte Übersicht zum Einfuhrrecht des südasiatischen Landes. Neben Hinweisen zum Zollabfertigungsverfahren beinhaltet die Broschüre Informationen zu Zöllen und Einfuhrnebenabgaben, Abgabenbegünstigungen, zu besonderen Zollverfahren sowie eine Aufstellung der zurzeit gültigen Einfuhrverbote und -beschränkungen.

GTAI vom 24.06.2016 (c/w.r.)



Marokko

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Das neue Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren Marokko bietet deutschen Exporteuren einen Überblick über die aktuellen Zoll- und Einfuhrbestimmungen. Neben einer Darstellung handelspolitischer Rahmenbedingungen enthält die Broschüre Details zu Zollverfahren, Warenbegleitpapieren, Einfuhrabgaben sowie zu den Verboten und Beschränkungen. Es kann von Germany Trade and Invest (GTAI) kostenlos heruntergeladen werden.

GTAI vom 22.07.2016 (c/w.r.)



Indonesien

Verhandlungen über Wirtschaftspartnerschafts-abkommen begonnen

Die EU und Indonesien haben Verhandlungen über ein umfassendes Wirtschaftspartnerschaftsabkommen begonnen, wozu auch gegenseitige Zollermäßigungen im Warenverkehr gehören. Nach Singapur (2010), Malaysia (2010), Vietnam (2012), Thailand (2013) und den Philippinen (2015) ist Indonesien das sechste ASEAN-Land, mit dem die EU derartige Verhandlungen aufgenommen hat.

GTAI vom 18.07.2016 (c/w.r.)



Russland

Einfuhr von genetisch modifiziertem Saatgut verboten

Seit dem 04.07.2016 ist die Einfuhr von genetisch modifiziertem Saatgut in Russland verboten. Einzelheiten können in Russisch über die GTAI nachgelesen werden.

GTAI vom 07.07.2016 (c/w.r.)



Schweiz

Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) steigt zum 01.01.2017

Die Abgaben für die Emissionsklassen von Lkw in der Schweiz werden zum 01.01.2017 geändert. Die Anforderungen steigen, Rabatte für die bisher begünstigte Emissionsklasse EURO 6 gibt es nicht mehr. Details auf der Seite der GTAI sowie mit weiterführenden Links der Schweizer Zollverwaltung.

GTAI vom 11.07.2016 (c/w.r.)



Kanada | Ukraine

Freihandelsabkommen unterzeichnet

Kanada und die Ukraine haben ein Freihandelsabkommen unterzeichnet. Sobald das Abkommen von den Parlamenten ratifiziert wurde, entfallen fast alle Zölle im gegenseitigen Warenverkehr.

GTAI vom 12.07.2016 (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Taiwan

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Bei der Einfuhr von Waren nach Taiwan ist eine Vielzahl von Vorschriften und Regelungen zu beachten. Die frühzeitige Information über Einfuhrverfahren, zu zahlende Abgaben und mögliche Verbote und Beschränkungen hilft, Verzögerungen an der Grenze und damit zusätzliche Kosten zu vermeiden. Das Merkblatt wurde von Germany Trade and Invest (GTAI) neu veröffentlicht.

GTAI vom 29.06.2016 (c/w.r.)



Uganda

Ursprungszeugnisse Form A – neue Ausstellungsbehörde

Die Zuständigkeit für die Ausstellung von Präferenzursprungszeugnissen Form A in Uganda hat sich geändert. Sie werden seit dem 1. Juli ausgestellt durch die Uganda Revenue Authority (URA). Bisher war das Uganda Export Promotion Board (UEPB) zuständig. Zugleich werden für die Ausstellung der Form A keine Gebühren mehr erhoben.

GTAI vom 28.07.2016 (c/w.r.)



Ukraine

Zentrale Zollabfertigung für alle Zolldokumente

Bei der Wareneinfuhr in die Ukraine ist seit dem 01.08.2016 der Zoll für die Abfertigung und die Kontrolle aller Einfuhrdokumente zuständig. Der Informationsaustausch der veterinär- und sanitär-epidemiologischen Kontrolle wird damit zentral

von den Zolldienststellen koordiniert („Single-Window-Prinzip“). Die Frist für eine Zollbeschau beträgt vier Stunden. Treffen die oben genannten Kontrollorgane oder der Zoll in diesem Zeitraum keine Entscheidung, gilt die Kontrolle als vorgenommen und die Ware kann freigegeben werden.

GTAI vom 02.08.2016 (c/w.r.)

FORT- UND WEITERBILDUNG

Die richtige Warennummer – Einreihung von Waren in den Zolltarif

Thema:

- Funktionen der Warennummern und internationale Zollarifssysteme
- Einreihungsvorschriften, Grundsätze der Tarifierung, zollarifliche Anmerkungen und Erläuterungen
- Praktische Schrittfolge zur Bestimmung der Warennummern
- Hilfsmittel und VZTA (verbindliche Zollarifauskunft)

Entgelt: 140,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Termin: 13. September 2016, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 20. Oktober 2016, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Lieferantenerklärung in der Praxis

Thema:

- Überblick über bestehende Präferenzabkommen
- Übungen zur Anwendung der Ursprungs-Listenregeln
- Die Rolle der verschiedenen Lieferantenerklärungen im Präferenzrecht, typische Fehler bei der Lieferantenerklärung, Anforderungen an eine korrekt ausgestellte Lieferantenerklärung
- Übungsbeispiele

Entgelt: 140,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 15. September 2016, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin: 27. September 2016, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,
E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Importieren, aber richtig!

Thema:

- Das Importgeschäft im Überblick – Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen
- Grundsätze der Vertragsgestaltung – Konditionen, Lieferstörungen und Risikobegrenzung, Streitbeilegung
- Liefer- und Zahlungsbedingungen – Incoterms®, Transportversicherung, Zahlungsbedingungen

Entgelt: 140,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 21. September 2016, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Frank Martin, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: frank.martin@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Exportmanagement von der A(ufttragsbestätigung) bis zum Z(ahlungseingang)

Thema:

- Informationsquellen und Vertragsgestaltung im Exportgeschäft
- Vereinbarung der kommerziellen Vertragsbedingungen
- Vereinbarungen zur Auftragsabwicklung und Umsatzsteuerproblematik

Entgelt: 140,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin: 22. September 2016, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,
E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Richtig tarifieren – Die Einreihung der Waren in den Zolltarif

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT) ▪ Systematik der Einreihung der Waren ▪ Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen ▪ Arbeiten mit Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln ▪ Die verbindliche Zolltarifauskunft 	Entgelt: 140,00 EUR Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen Termin: 28. September 2016, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Susann Hopf, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: susann.hopf@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	---

Zoll- und Ausfuhrverantwortung im Unternehmen – Regelung interner Abläufe und Verantwortlichkeiten

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelung von außenwirtschaftlichen Prozessabläufen im Unternehmen ▪ Verantwortlichkeiten im Unternehmen – Exportkontrolle, Zoll, Präferenzen – Pflichten und Haftung, Funktionsbeschreibungen ▪ Bewilligungen durch das Hauptzollamt – Nachweis der Prozesssicherheit in der Firma 	Entgelt: 140,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 10. Oktober 2016, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	--

Spezialfälle der Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Geschäftsvorgänge und ihre umsatzsteuerrechtliche Beurteilung ▪ Innergemeinschaftliche Reihen- und Dreiecksgeschäfte ▪ Reihengeschäfte mit Drittlandbezug ▪ Unternehmensinternes Verbringen ▪ Umsatzsteuerrechtliche Beurteilung von Werklieferungen und Werkleistungen – Leistungsort und Steuerbarkeit 	Entgelt: 140,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 4. Oktober 2016, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Frank Martin, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: frank.martin@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

Sonderfälle in der Zollabwicklung

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ersatzteillieferungen, Reparaturen, Ersatzlieferungen, Warenmuster, Messegüter, Berufsausrüstungen ▪ Zollrechtliche Beurteilung von Geschäftsvorgängen – Herangehensweise und Prüfschritte ▪ Optimierung der Zollabwicklung bei speziellen Ein- und Ausfuhren ▪ Besondere Zollverfahren im Unions-Zollkodex 	Entgelt: 140,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen Termin: 12. Oktober 2016, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Susann Hopf, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: susann.hopf@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	--

Incoterms® – Klauseln und Transportversicherung bei Auslandsgeschäften

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätzliches zur Vereinbarung und Anwendung der Incoterms®-Klauseln, ihr Empfehlungscharakter und ihre Gültigkeit in Verträgen ▪ Auswahl der geeigneten Klauseln am Beispiel typischer Geschäftsvorgänge beim Export und Import ▪ Diskussion komplexer Fallbeispiele zur Vereinbarung und Anwendung der Incoterms ▪ Zusammenfassung, Übersichten und Checklisten 	Entgelt: 140,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 13. Oktober 2016, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Frank Martin, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: frank.martin@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	--

Dokumentäre Auftragsabwicklung beim Export

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentäre Versandvorbereitung ▪ Lieferklauseln und konforme Versanddokumente ▪ Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr ▪ Papiere für den Versand ▪ Rechnungen und Belege für die Umsatzsteuer 	Entgelt: 140,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg Termin: 19. Oktober 2016, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	--

Incoterms 2010® – Risiken vermeiden, Kosten senken

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung der Klauseln im Kaufvertrag ▪ Auswahl einer geeigneten Lieferbedingung ▪ INCOTERMS® und Transport ▪ Kosten- und Risikoübergang auf den Käufer ▪ Pflichten des Käufers und des Verkäufers ▪ Exportkalkulation 	Entgelt: 140,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen Termin: 21. Oktober 2016, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Susann Hopf, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: susann.hopf@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	--

Zollseminar für Exporteinsteiger

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über das europäische Zollrecht ▪ Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT) ▪ Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung 	Entgelt: 140,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 24. Oktober 2016, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	--



Unser Seminarangebot zum Thema Außenwirtschaft

Titel	Termin	Preis*
Aktuelle Zollabwicklung unter den Bedingungen des neuen Unions-Zollkodex	25.10.2016	225 EUR
Crashkurs Export – Der Einstieg in die Praxis des Exportgeschäftes	08.11.2016	250 EUR
Der sichere Umgang mit Zahlungs- und Lieferbedingungen bei Auslandsgeschäften	27.09.2016	250 EUR
Die dokumentäre Abwicklung des Auslandsgeschäftes	18.10.2016	225 EUR
Die typischen Fehler im Außenhandel	15.11.2016	250 EUR
Exportangebote nach internationalen Standards formulieren	29.11.2016	250 EUR
Exportkontrolle aktuell – Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft	15.09.2016	225 EUR
Importieren, aber richtig!	03.11.2016	225 EUR
Lieferantenerklärungen im Präferenzrecht	21.10.2016	225 EUR
Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2017	05./06./07.12.2016	225 EUR
Präferenzen nutzen – Zölle sparen	11.10.2016	225 EUR
Richtig tarifieren	30.11.2016	225 EUR
Sonderfälle der Zollabwicklung: Muster, Reparaturen, Garantie, Ersatzlieferungen – Wahl der geeigneten Zollverfahren und die praktische Abwicklung	17.11.2016	225 EUR
Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft	27.09.2016	225 EUR
US (Re-)Exportkontrollrecht für die deutsche Geschäftspraxis	23.11.2016	225 EUR
Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft	20.09.2016	225 EUR
Vertragsgestaltung für Exporteure	26.10.2016	250 EUR
Vertrieb in internationalen Märkten	14.09.2016	250 EUR
Zoll- und Ausfuhrverantwortung im Unternehmen	08.11.2016	225 EUR
Zollseminar für Einsteiger	30.09.2016	225 EUR

* inkl. Tagungspauschale (Mittagessen)

Ansprechpartnerin

Cornelia Seifert

Telefon: 0351 2866-663

Telefax: 0351 2866-7663

E-Mail: seifert.cornelia@bildungszentrum-dresden.de

Ort

IHK-Bildungszentrum Dresden

Mügelner Straße 40

01237 Dresden

www.bildungszentrum-dresden.de



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren kann gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Bulgarien



Hochzeits- und Festbekleidung
Chiffre-Nr. L/EEN-16-049



Bulgarischer Hersteller von Hochzeits- und Festbekleidung sucht Vertriebspartner weltweit. Das Unternehmen mit 20-jähriger Erfahrung bietet Designerkleidung für Bräute, Brautjungfern und für spezielle Gelegenheiten aus hochqualitativen Materialien wie Taft, Satin, Chiffon, Spitzen u. a. Geboten werden handbestickte Kleider, eine breite Palette an exquisiten Stoffen, Farben und Mustern sowie filigrane Spitzen. Das Unternehmen hatte bereits von Zeit zu Zeit schon internationale Kunden, möchte jetzt aber die Auslandsmärkte systematischer erschließen und sucht hierfür Partner, die die Hochzeits- und Abendkleider vermarkten und vertreiben. Gesucht werden Vertriebspartner mit guten Verbindungen zu Hochzeitsagenturen, Fashion-Boutiquen und spezialisierten Geschäften.

Korresp.: engl., russ., bulg.



**Angebot Stahlkonstruktionen
und Metallerzeugnisse**
Chiffre-Nr. DD-A-16-25_AHK

Renommierter bulgarischer Hersteller von Stahlkonstruktionen, Metallerzeugnissen und Halbzeug sucht Auftrags-

kooperation mit Bau- und Maschinenbauunternehmen für die Herstellung von Stahlkonstruktionen und Metallerzeugnissen als Zulieferer. Das bulgarische Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001:2008 und ISO 14001:2004.
Korresp.: engl., dt.

Dänemark



Partner für Robotik-Landwirtschaftsmaschinen gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-16-31_EEN

Dänisches Forschungs- und Entwicklungsunternehmen für landwirtschaftliche und andere mobile Maschinen (Robotik) sucht Joint-Venture-Partner. Die Firma kann Projekte von der Idee bis zum fertigen Produkt realisieren und ODM/OEM beraten. Das Unternehmen bietet ein komplettes Softwaresystem für fortgeschrittene ferngesteuerte Fahrzeuge in der Landwirtschaft an, wie z. B. Grasmähmaschinen. Gesucht werden Partner aus dem Bereich der Landmaschinenhersteller, die diese Software in ihre Maschinen einbauen bzw. mit dem Forschungsunternehmen weiterentwickeln möchten.

Korresp.: engl.

Estland



Lösungen für die Produktionsanalyse

Chiffre-Nr. EG0716 EE11

Estnisches Unternehmen aus dem „Smart Factory“-Bereich bietet mittels moderner IT Dienstleistungen im IoT und der Cloud-Technologie an. Entwickelt wurden Hardware-Lösungen zur Sammlung von Produktionsdaten und deren Übermittlung per WLAN an einen Cloud-Server.

Korresp.: engl.



Holzhäuser aus Estland

Chiffre-Nr. EG0716 EE12

Hersteller von Holzhäusern aus Estland sucht Kooperationspartner in Deutschland. Die Firma besitzt über 25 Jahre Erfahrung im Bau von Wohnhäusern, Skihütten, Sommerhäusern und Saunas in unterschiedlichsten Varianten. Dank ihrer Partner hat die Firma langjährige Erfahrungen in der Entwicklung von Ski- und Erholungszentren, Hotels, Bürohäusern und Restaurants. Neben Estland sind die wichtigsten Zielmärkte Norwegen, Deutschland, Österreich, die

Schweiz, Frankreich und Japan. Ein im Werk hergestelltes Haus ist durch hohe Qualität gekennzeichnet. Der unter trockenen Bedingungen ausgeführte und streng überwachte Herstellungsprozess minimiert die schädlichen Wettereinflüsse und sichert die Qualität der Holzteile. Die Häuser werden aus nordischem Kieferholz hergestellt. Bei der Herstellung werden vollautomatische CNC-Holzbearbeitungslinien eingesetzt. Computergesteuerte Produktionslinien gewährleisten Pünktlichkeit sowie eine schnelle Lieferzeit.
Korresp.: dt.

Finnland



Innovative Baby-Matratze

Chiffre-Nr. L/EEN-16-052

Finnisches KMU, 2014 gegründet, hat eine Matratze entwickelt, die Babys in ihrem eigenen Bett zum Schlafen bringt, indem es sanft in Bewegung bleibt. Die Matratze wurde speziell für unruhige, weinende Babys entwickelt, die sich weigern, ohne geschaukelt, geschoben oder mit dem Auto rumgefahren zu werden, zu schlafen. 90 Prozent der Nutzer bestätigen den Erfolg der Matratze bei ihrem Baby. Die Auf- und Ab-Bewegung ist groß genug, um auch unruhige Babys in den Schlaf zu bringen. Die Innovation wird mit einem kleinen Motor betrieben und wurde gerade in den Markt eingeführt. Ein 12-V-Adapter wird mitgeliefert. Das Baby schläft auf einem atmungsaktiven Meshgewebe und das Produkt ist durch die Luftzirkulation auch sicherer als herkömmliche Matratzen. Das Unternehmen sucht Händler und Vertriebspartner in Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien und dem Vereinigten Königreich. Eine Lizenzvereinbarung ist ebenfalls ein verhandelbares Kooperationsmodell.

Korresp.: engl., schwed., dt., frz.

Korea




Vertriebspartner gesucht für Video-Stroboskopie

Chiffre-Nr. L/EEN-16-050

Koreanisches Unternehmen bietet medizinische Geräte für Hals-Nasen-Ohren-Diagnostikeinheiten. Das Unternehmen hat eine hochauflösende (HD) Video-Stroboskopie entwickelt. Das Gerät erlaubt eine scheinbar in Zeitlupe ausgeführte Bewertung von Schleimhautvibrationsdynamik, abgegrenzte Stimmknötchen von Sub-Schleimhautzysten, bewertet Stimmbandmobilität und Tonlähmung und ermittelt

die funktionale Bedeutung von Stimmbandvarizen. Das Gerät erlaubt außerdem dem Nutzer, die Bewegung der Stimmbänder mittels mehreren Ruhebildern zu beobachten. Es ermöglicht ebenfalls, den Wechsel der muskulären Wellen zu analysieren bedingt durch vorherige Verletzung oder Operation und es kann auch die Stimmbandmobilität und Tonparalysen begleiten. Das Gerät besitzt optional eine Stimmanalysensoftware und Kymografie-Software, um eine akkurate HNO-Diagnose zu erstellen. Das optionale Stimmanalysensystem bietet elementar Frequenz, Energie und Peak-to-Peak-Amplitude, Schmal- und Breitbandspektrogramm, Kraftspektrum und lineare Prädiktionscodierung. Das Unternehmen sucht Vertriebspartner in Europa.
Korresp.: engl.

Litauen

 **Mobiler 200 kW Generator gesucht**
Chiffre-Nr. L/EEN-16-051


Litauisches Unternehmen, das seit mehr als zehn Jahren auf dem Gebiet von Spezialausrüstungen und Ersatzteilen für den Energiesektor, Spezialtransport- und Hebeausrüstung, Zusatzausrüstungen für Transportunternehmen, spezialisierte Materialien für die Industrie, Abdichtungs- und Wärmedämmungsmaterialien tätig ist, sucht mobilen, 200-kW-Dieselmotor auf einem Trailer auf militärischem Level. Der Trailer muss in der Lage sein, auf bergischem Terrain bis zu 3.000 m Höhe zu arbeiten. Das Unternehmen sucht eine Herstellungsvereinbarung.
Korresp.: engl., russ., lit.

Mexiko

 **Angebot Logistikdienstleistung**
Chiffre-Nr. DD-A-16-34


Unternehmen, das mehrere Lagerhäuser in Querétaro (Mexiko) besitzt, bietet Vertrieb, 3 PL, Lagerwirtschaft und Verpackung. Eine nationale Zertifizierung ist vorhanden. Das Unternehmen sucht insbesondere den Kontakt zu deutschen Unternehmen aus der Automobilbranche. Es bestehen Kontakte sowohl zur mexikanischen Regierung als auch zu GIZ und BMWi.
Korresp.: engl., span., dt.

Pakistan

 **Textilhersteller sucht Handelsvertreter**
Chiffre-Nr. DD-A-16-32


Textilhersteller aus Pakistan sucht Handelsvertreter in Europa. Die Produktpalette umfasst Handtücher, Bademäntel, Spannbettlaken aus Jersey und T-Shirts. Das Unternehmen wurde vor über 25 Jahren gegründet und unterhält Geschäftsbeziehungen u. a. nach Europa und Amerika.
Korresp.: engl.

Polen

 **Lieferantensuche für die Herstellung von Automatten**
Chiffre-Nr. L/EEN-16-054

Polnischer Produzent von Automatten sucht zwecks Herstellung von Velourmatten hochwertiges Ausgangsmaterial. Er ist an konkreten Angeboten mit Produktlisten, Preislisten und (falls möglich) Materialproben interessiert. Spezifikation: Geschorene Faser, Material: 100 Prozent Polypropylen, Fasergewicht: 750 g/m², Faserhöhe: 7 mm Totalgewicht: 2.000 g/m², Boden: Klettband. Das polnische Unternehmen sucht ebenfalls Hersteller von CNC-Schneidplottern, Nähmaschinen und Kettelmaschinen für die Produktion von Automatten.
Korresp.: engl., dt.

Portugal

 **Kooperation im Bereich erneuerbare Energien**
Chiffre-Nr. DD-A-16-30_EEN

Portugiesisches Unternehmen, das im Bereich erneuerbare Energien (Wind und Solar) tätig ist, sucht Handelsvertreter und/oder Distributoren. Die Firma verfügt über große Erfahrung vor allem in der Überwachung und Auswertung der Möglichkeiten im Wind- und Solarbereich. Außerdem ist die Firma in der Vermarktung technischer Lösungen im Maschinenbau, in der Architektur und im Bausektor sowie in der Installation von Windturbinen und Windparks aktiv.
Korresp.: engl., span.

Rumänien



Vertriebsangebot Schweiß- und Schneidmaschinen

Chiffre-Nr. DD-A-16-26_EEN

Ein rumänisches Unternehmen in Siebenbürgen ist auf den Vertrieb von Schweiß- und Schneidmaschinen bzw. -anlagen spezialisiert. Das Unternehmen sucht den Kontakt zu ausländischen Herstellern von Schweißgeräten, Plasma-Schneidemaschinen, CNC-Maschinen, Verbrauchsmaterialien usw., um deren Produkte in Rumänien zu vertreiben.

Korresp.: engl.

Russland



Zulieferer für Kunststofffolien gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-16-29_EEN

Russisches Handelsunternehmen sucht Lieferanten von Kunststofffolien. Das Unternehmen ist auf den Vertrieb und die Montage aller Arten von Filmen, darunter dekorative und hitzebeständige Folien sowie UV-Fensterabdeckungen, spezialisiert. Gesucht werden neue Lieferanten im Rahmen einer Vertriebsvereinbarung. Das Unternehmen möchte seine Produktpalette erweitern.

Korresp.: engl.

Schweden



Elektrische Motoren gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-16-27_EEN

Schwedisches Unternehmen, das kleine Schleifmaschinen entwickelt und herstellt, sucht Zulieferer, die elektrische Motoren anbieten. Gesucht werden folgende Motoren:

120 W 2-polig
230 V 1-phasig,
250 W 2-polig
230 V 1-phasig,
250 W 2-polig
230/400 V 3-phasig.

Korresp.: engl.



Schweiz



Handelsvertreter im Bereich Elektrotechnik gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-16-28_AHK

Schweizerisches technisches Großhandelsunternehmen beliefert mit seinem Vollsortiment die heimische Elektrobranche sowie die produzierende Industrie. Gesucht werden nun Marktpartner in Deutschland, die ebenfalls im technischen Handel tätig sind und das Sortiment/Teilsortimente sinnvoll in das eigene Programm integrieren können.

Korresp.: engl., dt.

Slowakei



Universales Wartungs-/Ladegerät für Traktionsbatterien

Chiffre-Nr. L-16-013

Slowakisches Unternehmen, im Bereich Lade- und Wartungsgeräte für Traktionsbatterien tätig, sucht Vertriebspartner in Deutschland speziell für das von der Firma hergestellte Produkt DF48. Die Anlage DF48 ist für die Optimierung von Batterien und die Erhöhung der Kapazität und Lebensdauer geeignet und ist in folgenden Industriebereichen anwendbar:

Gabelstapler, Hochhebebühnen, Krane, Lokomotiven, Stromspeicherung in der Photovoltaik usw. Der gesamte Herstellungsprozess inkl. Hard- und Software wird im slowakischen Unternehmen realisiert. Fachberatung und Schulung der Vertriebspartner wie auch komplexe Unterstützung durch das Unternehmen werden garantiert.

Korresp.: dt.

Spanien



Schinkenhersteller sucht Handelsvertreter

Chiffre-Nr. DD-A-16-35

Spanisches Unternehmen, das seit 50 Jahren Ibérico- und Serrano-Schinken herstellt und zu den wichtigsten Produzenten in Spanien gehört, sucht Handelsvertreter in Sachsen. Das Unternehmen besitzt zwei Produktionsstätten in Spanien mit modernster Technologie, gearbeitet wird nach höchsten internationalen Qualitätsstandards.

Korresp.: engl., span.

Tschechien



Umverpackung von chemischen Verbraucherprodukten
Chiffre-Nr. EG0716 CZ02

Ein tschechisches Unternehmen mit 20 Jahren Erfahrung in der Umverpackung chemischer Verbraucherprodukte sucht Kontakt zu Einzelhandelsunternehmen. Angeboten wird die Umverpackung von großen Packungsgrößen in individuelle Kunststoffverpackungen (20 g – 200 kg). Ergänzend werden Leistungen, wie das Etikettieren und individuelles Zusammenstellen mehrerer Einzelverpackungen je nach Kundenwunsch, angeboten. Ideale Partner sind Einzelhandelsketten oder Großhändler.
Korresp.: dt., engl.



Pool-Chemikalien
Chiffre-Nr. EG0716 CZ03

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf Produkte zur Desinfektion von Swimming-Pools und Whirlpools, sucht Vertriebspartner für die Vermarktung der eigenen Produkte und Auftraggeber für die Fertigung kundenspezifischer Pool-Chemikalien (Mischungen). Die Produkte werden als Granulat, Tabletten, Kapseln oder Flüssigkeit angeboten.
Korresp.: dt., engl.



Möbelhersteller sucht Vertrieb und Auftraggeber
Chiffre-Nr. EG0716 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Fertigung hochwertiger Möbel, sucht Partner für Vertrieb, Kontakte zu Design- und Architekturbüros und Auftraggebern. Das Fertigungsprogramm umfasst Einrichtungen für Büros, medizinische Einrichtungen, Pflegeheime, Labore, Hotels etc. Angeboten werden Fertigung, Transport und Montage der Möbel in der EU.
Korresp.: dt., engl.



Universität sucht Hersteller von Beschichtungen
Chiffre-Nr. EG0716 CZ05

Eine tschechische Universität entwickelt eine hoch emissive Beschichtung für Niedertemperatur-Thermografie-Messungen. Gesucht wird ein europäischer Farbenhersteller, der für weitere Prüfungen und Tests jährlich 800 l dieser Beschichtung fertigen und liefern kann. Im Gegensatz zu bereits auf dem Markt befindlichen Produk-

ten kann die neu entwickelte Beschichtung mit Wasser ohne aggressive Chemikalien und mechanische Maßnahmen entfernt werden.
Korresp.: engl.

Türkei



Vertriebsangebot für Brandschutz- und Rettungsausrüstung
Chiffre-Nr. L-16-053

Türkisches Unternehmen, spezialisiert auf den Vertrieb von Produkten des Brandschutzes/der Brandbekämpfung, des Rettungswesens und von Verkehrslösungen, sucht Hersteller innovativer Produkte (z. B. Feuerlöschausstattung, Straßenausrüstung, Automatisierungssysteme, Erdbebensimulatoren, Feuersimulatoren, Bunkervorrichtungen etc.), um sie auf dem türkischen Markt, dem Balkan und dem Mittleren Osten zu vertreiben.
Korresp.: engl., span.



Hersteller von Spiegeln und Glaswaren sucht Importeure
Chiffre-Nr. EG0716 TR11

Türkisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Spiegeln und Glaswaren, sucht Importeure in Deutschland. Das Unternehmen fertigt gerahmte Spiegel, Glastische und -stehlen sowie vielfältige Dekorationselemente für den Inneneinrichtungsbereich.
Korresp.: dt., engl.

Ungarn



Angebot Schweißer und Schlosser
Chiffre-Nr. L/EEN-16-048

Mittelständisches ungarisches Unternehmen mit einem Sitz in Deutschland bietet die Dienstleistungen gut ausgebildeter, auch international erfahrener Schweißer und Schlosser. Das Unternehmen sucht deutsche Kunden. Die Hauptaktivitäten des Unternehmens sind die Produktion von Metall-, Blech- und Stahlbauprodukten, die Herstellung von Betonelementen, der Großhandel mit Maschinen und Ausrüstungen, die Vermittlung von Zeitarbeitskräften und die Ausbildung von Schweißern und Schlossern.
Korresp.: engl., ung., dt.

Präferenzen beim Export nutzen – Wettbewerbsvorteile sichern

Die Europäische Union hat mit einer Reihe von Ländern bzw. Ländergruppen sogenannte Präferenzabkommen geschlossen, in denen Zollvergünstigungen (Präferenzen) vereinbart wurden. Das bedeutet, dass die Einfuhr in ein Land, mit dem ein solches Abkommen abgeschlossen wurde, zollfrei bzw. zollermäßigt erfolgen kann. Voraussetzung ist, dass die Waren bestimmte Ursprungsregeln (Be- und Verarbeitungsregeln) erfüllen, die im Abkommen festgelegt sind. Die Nutzung dieser Vergünstigungen kann erhebliche Wettbewerbsvorteile mit sich bringen, da die Zollsätze im Ausland ansonsten häufig im zweistelligen Bereich liegen können. Allerdings sind der Zeit- und Personalaufwand für diese freiwillige Nutzung nicht zu unterschätzen. Entsprechendes Fachwissen ist zwingend erforderlich. Hier erhalten Sie einen Überblick!

Aufwand/Nutzen

Vor dem tieferen Einstieg in das Thema sollte erst die Frage stehen, ob der Aufwand gerechtfertigt ist. Hier empfiehlt sich der Blick in die Market Access Database der Europäischen Union (madb.europa.eu). Diese gibt Auskunft über die Zollsätze im jeweiligen Empfangsland. Auf einen Blick ist zu erkennen, ob für das jeweilige Produkt über-

haupt ein Präferenzzollsatz gewährt wird und wie hoch/gering die Differenz zum Normalzollsatz ist. Hieraus ergibt sich dann das weitere Vorgehen.

Tipp

Neben den Einfuhrzollsätzen erläutert die Market Access Database auch, welche Dokumente für die Einfuhr notwendig sind.

Ein- und zweiseitige Präferenzabkommen

Unterschieden wird zwischen ein- und zweiseitigen Abkommen. Einseitige Abkommen führen zu einer Zollvergünstigung beim Import in die Europäische Union. Für Exporteure sind in der Regel nur zweiseitige Abkommen relevant, da diese auch zu einer Zollvergünstigung/Zollfreiheit im Empfangsland führen und somit der Kunde niedrigere Einfuhrabgaben zu zahlen hat. Eine Übersicht aller bestehenden Abkommen gibt das Präferenzportal der deutschen Zollverwaltung unter www.wup.zoll.de.

Be- und Verarbeitungsregeln

Die von der Europäischen Union geschlossenen zweiseitigen Präferenzabkommen enthalten sogenannte Be- und

Verarbeitungsregeln. Diese Regeln werden immer nur mit dem jeweiligen Abkommenspartner festgelegt, d. h., dass die explizite Regel je Empfangsland und Artikel zu prüfen ist. Die aktuell gültigen Regeln können im Präferenzportal der Zollverwaltung unter www.wup.zoll.de abgefragt werden. Die am häufigsten verwendeten Regeln sind der Positionswechsel und die Wertklausel.

Positionswechsel

Beispiel: Herstellen aus Vormaterialien jeder Position, ausgenommen aus Vormaterialien derselben Position wie die hergestellte Ware.

Verglichen werden die ersten vier Stellen der Statistischen Warennummer der eingesetzten Vormaterialien ohne europäischen Ursprung mit der Position (Warennummer) des hergestellten Erzeugnisses. Der Positionswechsel liegt vor, wenn sich die Positionen in mindestens einer Zahl unterscheiden. Vormaterialien, die bereits den präferenziellen Ursprung haben (z. B. Lieferantenerklärung liegt vor), benötigen keinen Positionswechsel.

Wertklausel

Beispiel: Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 40 Pro-

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer



Informationen | Ansprechpartner:

IHK zu Leipzig
thieme@leipzig.ihk.de

IHK Dresden
berthold.julianna@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz
Chemnitz: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Plauen: uta.schoen@chemnitz.ihk.de
Zwickau: margit.bohardt@chemnitz.ihk.de
Annaberg: dieter.koernig@chemnitz.ihk.de
Freiberg: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

zent des Ab-Werk-Preises der Ware nicht überschreitet.

Hier wird dem Ab-Werk-Preis der Wert aller eingesetzten Vormaterialien ohne nachgewiesenen präferenziellen Ursprung gegenübergestellt, die selbst keinen präferenziellen Ursprung haben. Der Wert der Vormaterialien, für die bereits eine gültige Lieferantenerklärung vorliegt, gehört somit nicht dazu. Zu berücksichtigen ist, dass der präferenzielle Ursprung sowohl von veränderten Einkaufspreisen für Vormaterialien als auch durch einen geänderten Verkaufspreis stark beeinflusst wird und jeweils eine neue Kalkulation erforderlich machen kann. Nachzuweisen ist dies mit einer Präferenzkalkulation.

Weitere Klauseln sind u. a. die Kombination aus Positionswechsel und Wertklausel, der doppelte Positionswechsel oder die Beschreibung bestimmter Herstellungsvorgänge.

Alternativregel

Wenn sowohl in Spalte drei als auch in Spalte vier der Verarbeitungsliste eine Be- und Verarbeitungsregel aufgeführt ist, kann gewählt werden, welche Regel angewendet wird.

Präferenzdokumente

Innerhalb der EU sind Lieferantenerklärungen für Waren mit Präferenzursprung das Nachweisdokument zwischen Unternehmen. Sie bilden die Grundlage für die Beantragung der Präferenzpapiere EUR.1/EUR.MED beim Zoll. Sie können sendungsbezogen als Einzelerklärung oder als Langzeit-Lieferantenerklärung mit einer Gültigkeit von bis zu zwei Jahren abgegeben werden. Mit Anwendung des Unions-Zollkodex ist auf die veränderten Gültigkeiten zu achten.

Die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ist der Präferenznachweis, der dem örtlichen Zollamt im Rahmen der Versandabfertigung ausgefüllt vorgelegt und von diesem geprüft und bestätigt wird. Entsprechende Nachweispapiere, also entweder die Präferenzkalkulation oder

Lieferantenerklärungen, sind mit einzureichen. Die Einhaltung der Be- oder Verarbeitungsregeln ist auf der Rückseite zu beschreiben. Das Dokument wird der Zollstelle des Einfuhrstaates vorgelegt, um die Zollvergünstigung/Zollfreiheit zu erhalten. Wenn der Ursprung im Rahmen der Pan-Euro-Med-Freihandelszone erworben wurde (Kumulation), dann ist als Nachweis die EUR-MED zu verwenden.

In den meisten Abkommen ist geregelt, dass bis zu einem Warenwert von 6.000 Euro eine Ursprungserklärung auf Rechnung abgegeben werden kann. Wird diese Wertgrenze überschritten, ist eine EUR.1 auszufüllen oder die Bewilligung als Ermächtigter Ausführer notwendig. Einzelne Abkommen (z.B. Südkorea) verzichten auf die EUR.1, für die Nutzung der Zollvorteile ist dann bei Sendungen über 6.000 Euro die Bewilligung als Ermächtigter Ausführer erforderlich.

Verfahrenserleichterung – Ermächtigter Ausführer

Mit der Bewilligung als „Ermächtigter Ausführer“ dürfen Unternehmen generell eine Ursprungserklärung auf der

Rechnung abgeben. Ein weiteres Dokument ist nicht erforderlich. Grundlage für die Beantragung dieser Bewilligung ist die Erstellung einer Arbeits- und Organisationsanweisung. Hiermit soll die innerbetriebliche Organisation dokumentiert werden, die Ursprungseigenschaft der Waren muss zweifelsfrei nachgeprüft und überwacht werden können.

Fazit

Die Nutzung von Präferenzabkommen wird für Unternehmen immer interessanter, insbesondere da zukünftig weitere Abkommen hinzukommen werden (z. B. USA, Kanada, Vietnam, Singapur, Japan). Zu unterschätzen sind aber nicht der Kosten- und Zeitaufwand, um dieses Thema zu bewältigen. Dieses Thema sollte im Unternehmen strategisch geprüft und bei Umsetzung entsprechend organisiert werden, um Fehler zu vermeiden.

c/u.s.

Corinna Tamminga
Beraterin für Zoll und Außenwirtschaft
dbh Logistics IT AG
E-Mail: info@dbh.de



Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden

(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)

Referatsleiter Außenwirtschaft:

Robert Beuthner ☎ -224

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Susanne Schmidt ☎ -175

Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:

Juliana Berthold ☎ -173

Jens Weisheit ☎ -177

Carolin Mayer ☎ -188

Thomas Tamme (GS Zittau)

☎ 03583 5022-31

Messen:

Christin Hedrich ☎ -185

Enterprise Europe Network/

Kooperationsbörse Ausland:

Katja Hönig ☎ -186

Veranstaltungen:

Antonia Kalisch ☎ -179

Dorit Pelz ☎ -184

Tschechien-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau)

☎ 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz)

☎ 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)

Geschäftsfeldmanager International:

Matthias Feige ☎ -1324

Bescheinigungsdienst:

Nadine Thieme ☎ -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/

Enterprise Europe Network:

Franziska Schieke ☎ -1325

Christina Goldbergk ☎ -1323

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Natalia Kutz ☎ -1245

Messen:

Winnie Sehr ☎ -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Referatsleiterin Außenwirtschaft:

Barbara Hofmann ☎ -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel ☎ -1243

Bescheinigungsdienst:

Stefanie Methner ☎ -1244

Messen:

Sandra Furka ☎ -1241

Veranstaltungen:

Birgit Voigt ☎ -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske ☎ -1245

Tschechien-Koordination:

Michaela Holá ☎ -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen

(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

André Volke ☎ -3200

Außenwirtschaft/Bescheinigungen:

Uta Schön ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

Michael Stopp ☎ -2200

Zoll/Bescheinigungen:

Margit Borchardt ☎ -2243

Messen/Ausstellungen:

Ronny Kunert-Hans ☎ -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

(☎ Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Rita Köhler ☎ -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9 a,

09456 Annaberg-Buchholz

(☎ Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Dieter Körnig ☎ -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden

Abteilung: Strategie, Branchen, Marketing

Sylvia Weiß ☎ 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de

IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de

WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de

Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden

im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle

Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer

Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-
leistungen/IHK zu Leipzig

Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg

Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz

Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel

Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung

Sachsen GmbH

Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich

Tel.: 0351 2802-185

Fax: 0351 2802-7185

E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner

Tel.: 0351 2802-224

Fax: 0351 2802-7224

E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Matthias Feige, Sandra Furka,
Christina Goldbergk, Antonia Kalisch, Dorit

Pelz, Wolfgang Reckel, Uta Schön, Birgit

Voigt, Sylvia Weiß

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH

Am Sand 1c

01665 Diera-Zehren OT Nieschütz

www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ er-
scheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufbereitet.
Eine Gewähr für die Richtigkeit der Daten,
Termine usw. kann allerdings nicht über-
nommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbei-
trag abgegolten.

Im freien Verkauf: Abonnement:

24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto

Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

BESTELLANNAHME: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

8. Mitteldeutscher Exporttag

Sicher unterwegs auf internationalen Märkten

Anmeldung: www.gera.ihk.de/international



20. September 2016 | ab 09.30 Uhr
Bildungszentrum der IHK Ostthüringen
Gera | Gaswerkstraße 25



Industrie- und Handelskammern
Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen

Branchenauftakt in Leipzig

intec

Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik

Z – Die Zuliefermesse

Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien

IHK-Gemeinschaftsstände – Starke Präsenz, hohe Kosteneffizienz
Profitieren Sie von unserem Messeservice und werden Sie Aussteller!

Ansprechpartner:

intec

IHK Chemnitz | www.chemnitz.ihk24.de

Tel.: 0371 6900-1241

Fax: 0371 6900-191241

E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

Z – Die Zuliefermesse

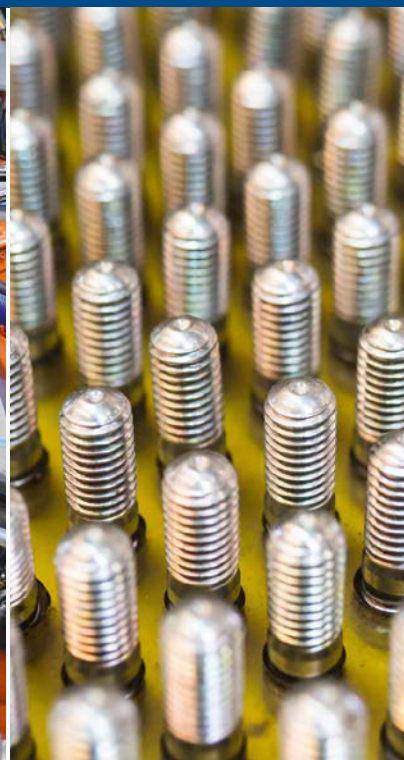
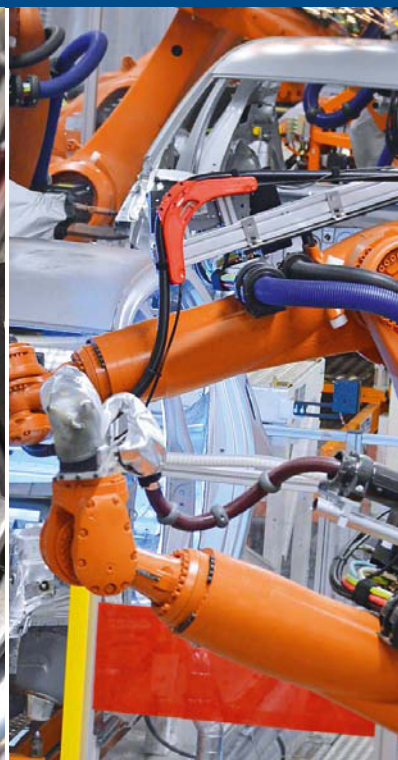
IHK zu Leipzig | www.leipzig.ihk.de

Tel.: 0341 1267-1260

Fax: 0341 1267-1126

E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

7. bis 10. März 2017



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



Internationale Zuliefermesse für Teile,
Komponenten, Module und Technologien



Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen,
Fertigungs- und Automatisierungstechnik